

D. 92 — 2103

[S-C — 33086]

21. APRIL 1992. — Erlaß der Exekutive zur Regelung der Prüfungsmodalitäten, der Organisation und der Tätigkeit des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Verleihung des Pädagogischen Befähigungszeugnisses

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli und 18. Juli 1990;

Aufgrund des Gesetzes vom 22. Juni 1984 bezüglich des Statuts der Personalmitglieder des staatlichen Unterrichtswesens, abgeändert durch das Gesetz vom 31. März 1987;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals und des paramedizinischen Personals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Sonder- und Mittelschulwesens, des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normalschulwesens und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes, wie er abgeändert wurde;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur Festlegung der erforderlichen Titel der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals und des paramedizinischen Personals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Sonder- und Mittelschulwesens des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normalschulwesens und der von diesen Unterrichtsanstalten abhängenden Internate, insbesondere des Artikels 16;

Aufgrund des Einverständnisses des Vorsitzenden, zuständig für den Haushalt, vom 17. April 1992;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere des Artikels 3, § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß die Organisation der Prüfung keinen weiteren Aufschub duldet, da mehrere Kandidaten seit längerer Zeit darauf warten, diesen pädagogischen Nachweis zu erhalten, um dem akuten Lehrermangel in bestimmten technischen und berufspraxisbezogenen Fächern entgegenzuwirken;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,

Beschließt :

KAPITEL I. — Der Ausschuß

Artikel 1. Es wird ein Prüfungsausschuß der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingesetzt, der mit der Verleihung des Pädagogischen Befähigungszeugnisses beauftragt ist.

Art. 2. Der zuständige Gemeinschaftsminister :

- ernennt die Mitglieder und die Ersatzmitglieder dieses Prüfungsausschusses;
- ernennt einen Präsidenten, einen Vize-Präsidenten und einen Sekretär des Prüfungsausschusses;
- legt die Dauer der Ernennung fest.

Art. 3. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben Anrecht auf Anwesenheitsgelder, die pauschal pro Sitzungstag wie folgt festgelegt werden :

- für den Präsidenten und Vize-Präsidenten : 2 000 Franken;
- für den Sekretär : 1 500 Franken;
- für die Mitglieder : 1 000 Franken.

Die Fahrtkosten werden mit 7,60 BF pro Kilometer vergütet.

KAPITEL II. — Einschreibung zu den Prüfungen

Art. 4. Um zu den Prüfungen für den Erhalt eines pädagogischen Befähigungszeugnisses zugelassen zu werden, müssen die Kandidaten :

- 1° Belgier sein;
- 2° eine einwandfreie Lebensführung haben;
- 3° die zivilen und politischen Rechte besitzen;
- 4° den Gesetzen über die Miliz genügen;
- 5° wenigstens 20 Jahre alt sein bei Einreichung des Bewerbungsschreibens;
- 6° Inhaber eines der nachstehenden Diplome sein :
 - a) des Diploms eines Doktors, Lizenziaten, Ingenieurs oder Apothekers;
 - b) des Diploms eines Architekten;
 - c) des Diploms eines technischen Ingenieurs oder des Diploms eines industriellen Ingenieurs;
 - d) des Diploms einer technischen Hochschule der ersten Stufe;
 - e) des Diploms einer Kunsthochschule;
 - f) des Diploms der Oberstufe einer technischen Sekundarschule;
 - g) des Diploms der Oberstufe einer Kunstsekundarschule;
 - h) des Befähigungszeugnisses der Oberstufe einer Berufsschule des Sekundarunterrichtswesens;
 - i) des Diploms der Unterstufe einer technischen Sekundarschule;
 - j) des Befähigungszeugnisses der Unterstufe einer Berufsschule des Sekundarunterrichtswesens;
- 7° ihr Bewerbungsschreiben in der hier festgelegten Form und Frist eingereicht haben.

Art. 5. Die Einschreibengebühr zur Prüfung beträgt 600 Franken.

Diese Einschreibengebühr ist auf das Einnahmenkonto der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Schatzamt, Gospert 1-5, 4700 Eupen, Nr. 091-2400004-59 einzuzahlen oder zu überweisen.

Die Einschreibengebühr wird in keinem Fall zurückerstattet.

Art. 6. Der Antrag auf Teilnahme an den Prüfungen muß auf einem Formular gemäß dem in der Anlage des vorliegenden Erlasses aufgenommenem Modell abgefaßt werden.

Auf diesem Antrag sind zu erwähnen :

- Name und Vorname des Kandidaten;
- Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr);
- seine vollständige Adresse;
- seine Staatsangehörigkeit;
- die Zeugnisse und Diplome, die er besitzt;
- die Sprache, in der er diese Zeugnisse und Diplome erworben hat.

Die Inhaber einer Bescheinigung über einen Hochschullehrgang für den technischen Mittelschulunterricht erwähnen die Prüfungsteile, von denen sie freigestellt werden möchten.

Art. 7. Dem Antrag sind folgende Dokumente hinzuzufügen :

- ein von der Gemeindeverwaltung ausgestelltes Milizattest;
- ein kürzlich ausgestelltes Führungs- und Leumundszeugnis;
- die beglaubigten Abschriften der Diplome und Zeugnisse;
- gegebenenfalls die Abschrift der Bescheinigungen über einen Hochschullehrgang für den technischen Mittelschulunterricht;
- den Zahlungsnachweis oder den Kontoauszug der Einschreibgebühr;

Art. 8. Die Anträge auf Teilnahme an den Prüfungen mitsamt aller erforderlichen Dokumente sind per Einschreibebrief bis zu dem im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlichten Termin an folgende Adresse zu richten :
Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Abteilung Unterrichtspersonal und Ausbildung, Gospert 1-5, 4700 Eupen.

KAPITEL III. — Organisation der Prüfungen

Art. 9. Die Prüfungen bestehen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

Art. 10. Der schriftliche Teil besteht aus einer Zusammenfassung, Erklärung und Kritik eines Textes im Zusammenhang mit dem Lehramt.

Die Dauer dieses Teils beträgt drei Stunden.

Diese Prüfung wird auf 100 Punkte bewertet.

Art. 11. Der mündliche Teil der Prüfung besteht aus :

1° einer Unterrichtsstunde, die vom Prüfungsausschuß zwischen drei vom Kandidaten vorgeschlagenen Unterrichtsstunden gewählt wird.

Diese Prüfung wird auf 200 Punkte bewertet.

2° einer mündlichen Prüfung über Psychologie, Pädagogik, Methodik und die Unterrichtspraxis, nämlich :

a) die Psychologie des Kindes und des Jugendlichen, allgemeine Kennzeichen der Kinderpsychologie, die Entwicklungsstufen beim Kind, Entwicklung des Jugendlichen;

b) Pädagogik : die großen Pädagogen, die moderne Pädagogik, der Lehrer, der Schüler, das schulische Umfeld, das Unterrichtsmilieu, die Beziehungen zum außerschulischen Umfeld;

c) Methodik und Unterrichtspraxis : die Kunst zu unterrichten und die Lehrmethoden, die verschiedenen Lehrmethoden, Beziehungen zwischen dem technischen und berufspraktischen Unterricht und dem allgemeinbildenden und Fachunterricht, Ablauf einer Unterrichtsstunde, Aufgaben, Befragungen, Lehrmittel, Maßnahmen zur Sicherheit und Hygiene.

Diese Prüfung wird auf 100 Punkte bewertet.

Art. 12. Die Inhaber einer Bescheinigung über den Hochschullehrgang für den technischen Mittelschulunterricht können auf Anfrage von den folgenden Prüfungsteilen freigestellt werden :

1° von der schriftlichen Prüfung;

2° von der mündlichen Prüfung über Psychologie, Pädagogik, Methodik und Lehrpraxis.

Art. 13. Die schriftliche Prüfung findet vor der mündlichen Prüfung statt. Die Prüflinge, die bei der schriftlichen Prüfung weniger als fünfzig Prozent der Punkte bekommen haben, werden nicht zur mündlichen Prüfung derselben Sitzung zugelassen.

Art. 14. Um das pädagogische Befähigungszeugnis zu erwerben, müssen die Kandidaten wenigstens sechzig Prozent der Gesamtzahl der Punkte und fünfzig Prozent der Punkte in jedem Fach erzielt haben.

KAPITEL IV. — Schlußbestimmungen

Art. 15. Vorliegender Erlaß tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

Art. 16. Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 21. April 1992.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende,
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Gesundheit und Familie, Sport und Tourismus,
J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung,
Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,
B. GENTGES

Modell eines Antrags auf Teilnahme an den Prüfungen zur Verleihung
des pädagogischen Befähigungszeugnisses

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

UNTERRICHTSWESEN

Antrag auf Teilnahme an den Prüfungen zur Verleihung des pädagogischen Befähigungszeugnisses

Ich Unterzeichnete(r) :

Name

Vornamen

geboren am in

wohnhaft Straße Nr.

Postleitzahl Ort

Telefonnummer

Staatsangehörigkeit

.....

.....

Inhaber der folgenden Diplome (Abschriften in der Anlage) :

.....

.....

Sprache, in der sie erworben wurden :

beantrage meine Einschreibung für die Prüfungen zur Verleihung des gemäß Artikel 6 des Erlasses der Exekutive vom zur Regelung der Prüfungsmodalitäten, der Organisation und der Tätigkeit des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Verleihung des pädagogischen Befähigungszeugnisses.

Ich beantrage eine Freistellung von folgenden Prüfungsteilen :

.....

.....

Datum Unterschrift

TRADUCTION

F. 92 — 2103

[S-C — 33086]

21 AVRIL 1992. — Arrêté de l'Exécutif fixant les modalités d'examen et réglant l'organisation et le fonctionnement du jury de la Communauté germanophone pour la délivrance du certificat d'aptitude pédagogique

L'Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois des 6 et 18 juillet 1990;

Vu la loi du 22 juin 1964 relative au statut des membres du personnel de l'enseignement de l'Etat, modifiée par la loi du 31 mars 1967;

Vu l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, tel qu'il a été modifié;

Vu l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat et des internats dépendant de ces établissements, notamment l'article 16;

Vu l'accord du Président, compétent en matière de Budget, donné le 17 avril 1992;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, modifié par les lois des 9 août 1980, 16 juin 1989 et 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant que l'organisation des examens ne souffre plus aucun délai étant donné que plusieurs candidats attendent depuis longtemps l'obtention de ce certificat d'aptitude pédagogique afin de combler le manque aigu de professeurs dans certains cours techniques et de pratique professionnelle;

Sur la proposition du Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

Arrête :

CHAPITRE Ier. — *Le jury*

Article 1er. Il est institué un jury de la Communauté germanophone chargé de la délivrance du certificat d'aptitude pédagogique.

Art. 2. Le Ministre communautaire compétent :

- nomme les membres effectifs et suppléants de ce jury;
- nomme un président, un vice-président et un secrétaire du jury;
- détermine la durée de la nomination.

Art. 3. Les membres du jury ont droit à des jetons de présence fixés forfaitairement par jour de séance à :

- 2 000 F pour le président et le vice-président;
- 1 500 F pour le secrétaire;
- 1 000 F pour les membres.

Les déplacements sont indemnisés à raison de 7,60 F le kilomètre.

CHAPITRE II. — *Inscription aux examens*

Art. 4. Pour être admis aux examens en vue d'obtenir le certificat d'aptitude pédagogique, les candidats doivent :

- 1° être Belges;
- 2° avoir une conduite irréprochable;
- 3° jouir des droits civils et politiques;
- 4° satisfaire aux lois sur la milice;
- 5° être âgés d'au moins 20 ans lors de l'introduction de la candidature;
- 6° être titulaire d'un des diplômes suivants :
 - a) diplôme de docteur, de licencié, d'ingénieur ou de pharmacien;
 - b) diplôme d'architecte;
 - c) diplôme d'ingénieur technicien ou diplôme d'ingénieur industriel;
 - d) diplôme d'une école technique supérieure du premier degré;
 - e) diplôme d'une école supérieure d'arts plastiques;
 - f) diplôme de l'enseignement secondaire technique supérieur;
 - g) diplôme de l'enseignement secondaire artistique supérieur;
 - h) certificat d'aptitude de l'enseignement secondaire professionnel supérieur;
 - i) diplôme de l'enseignement secondaire technique inférieur;
 - j) certificat d'aptitude de l'enseignement secondaire professionnel inférieur;
- 7° avoir introduit leur candidature dans les formes et délai ici prévus.

Art. 5. Les droits d'inscription aux examens sont de 600 F.

Ces droits d'inscription doivent être versés ou virés au compte des recettes de la Communauté germanophone n° 091-240004-50, Trésorerie, Gospert 1-5, 4700 Eupen.

Ces droits d'inscription ne sont en aucun cas remboursés.

Art. 6. La demande de participation aux examens doit être formulée conformément au modèle repris à l'annexe du présent arrêté.

Sont à mentionner sur cette demande :

- les nom et prénom du candidat;
- la date de naissance (jour, mois, année);
- son adresse complète;
- sa nationalité;
- les certificats ou diplômes dont il est titulaire;
- la langue dans laquelle il a obtenu ces certificats ou diplômes.

Les titulaires d'une attestation du cycle supérieur de l'enseignement moyen technique mentionnent les parties d'examen dont ils souhaitent être dispensés.

Art. 7. Les documents suivants seront joints à la demande :

- une attestation de milice délivrée par l'administration communale;
- un certificat de bonnes vie et mœurs récent;
- les copies certifiées conformes des diplômes ou certificats;
- le cas échéant, la copie de l'attestation du cycle supérieur de l'enseignement moyen technique;
- la preuve du paiement des droits d'inscription ou l'extrait de compte.

Art. 8. Les demandes de participation aux examens ainsi que tous les documents nécessaires seront à adresser, par recommandé, jusqu'à la date publiée au *Moniteur belge*, au Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Abteilung Unterrichtspersonal und Ausbildung, Gospert 1-5, 4700 Eupen.

(Ministère de la Communauté germanophone, division Personnel enseignant et Formation).

CHAPITRE III. — *Organisation des examens*

Art. 9. Les examens comportent une partie écrite et une partie orale.

Art. 10. La partie écrite consiste en un résumé, un commentaire et une critique de texte en rapport avec la fonction d'enseignant.

La durée de cette partie est de trois heures.

Cet examen est noté sur 100 points.

Art. 11. La partie orale comprend :

1° une heure de cours choisie parmi trois heures de cours proposées par le candidat.

Cette épreuve est notée sur 200 points.

2° une épreuve orale portant sur la psychologie, la pédagogie, la méthodologie et la pratique professorale, à savoir :

a) la psychologie de l'enfant et du jeune, caractéristiques générales du psyché de l'enfant, les stades de développement de l'enfant, le développement des jeunes;

b) pédagogie : les grands pédagogues, la pédagogie moderne, l'enseignant, l'élève, l'environnement scolaire, le milieu scolaire, les relations avec le monde extra-scolaire;

c) méthodologie et pratique professorale : l'art d'enseigner et les méthodes didactiques, les différentes méthodes didactiques, les relations entre l'enseignement technique et professionnel d'une part et l'enseignement général et spécialisé d'autre part, déroulement d'une heure de cours, devoirs, interrogations, moyens didactiques, mesures de sécurité et d'hygiène.

Cette épreuve est notée sur 100 points.

Art. 12. Les titulaires d'une attestation du cycle supérieur de l'enseignement moyen technique peuvent, sur demande, être dispensés des parties d'épreuves suivantes :

1° de la partie écrite;

2° de l'épreuve orale portant sur la psychologie, la pédagogie, la méthodologie et la pratique professorale.

Art. 13. La partie écrite se déroule avant la partie orale. Les candidats qui n'ont pas obtenu 50 % des points à la partie écrite ne peuvent présenter la partie orale de la même session.

Art. 14. Pour obtenir le certificat d'aptitude pédagogique, les candidats doivent obtenir au moins 60 % de l'ensemble des points et 50 % des points attribués à chaque matière.

CHAPITRE IV. — Dispositions finales

Art. 15. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er janvier 1992.

Art. 16. Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse ou de la Recherche scientifique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 21 avril 1992.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le Président,

Ministre communautaire des Finances, de la Santé et de la Famille, du Sport et du Tourisme,

J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

B. GENTGES

Modèle de demande de participation aux examens
en vue d'obtenir le certificat d'aptitude pédagogique

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

ENSEIGNEMENT

Demande de participation aux examens en vue d'obtenir
le certificat d'aptitude pédagogique

Je soussigné :

Nom

Prénom

né le à

domicilié (rue) (n°)

code postal Localité

N° de téléphone

Nationalité

Titulaire des diplômes suivants (dont copie en annexe) :

.....

.....

Langue dans laquelle ils ont été obtenus :

demande mon inscription pour les examens en vue d'obtenir le certificat d'aptitude pédagogique conformément à l'article 6 de l'arrêté de l'Exécutif du 21 avril 1992 fixant les modalités d'examen et réglant l'organisation et le fonctionnement du jury de la Communauté germanophone pour la délivrance du certificat d'aptitude pédagogique.

Je demande d'être dispensé des parties d'examen suivantes :

.....

.....

Date Signature

VERTALING

N. 92 — 2103

[S-C — 33086]

21 APRIL 1992. — Besluit van de Executieve houdende vastlegging van de modaliteiten voor de examens en houdende regeling van de organisatie en werking van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het verlenen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 6 en 18 juli 1990;

Gelet op de wet van 22 juni 1964 betreffende het statuut van de personeelsleden van het Rijksonderwijs, gewijzigd bij de wet van 31 maart 1967;

Gelet op het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaal onderwijs van de Staat alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen, zoals het gewijzigd werd;

Gelet op het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen, inzonderheid op artikel 16;

Gelet op het akkoord van de Voorzitter, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 17 april 1992;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1980, 16 juni 1989 en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de organisatie van de examens geen uitstel meer lijdt daar verscheidene kandidaten er sinds lang op wachten, dit getuigschrift van pedagogische bekwaamheid te verkrijgen, om het ernstig gebrek aan leraars technische vakken en beroepspraktijk te ondervangen;

Op de voordracht van de Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

Besluit :

HOOFDSTUK I. — *De examencommissie*

Artikel 1. Er wordt een examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap opgericht die belast is met het verlenen van de getuigschriften van pedagogische bekwaamheid.

Art. 2. De bevoegde Gemeenschapsminister :

- benoemt de werkende en plaatsvervangende leden van deze examencommissie;
- benoemt een voorzitter, een vice-voorzitter en een secretaris van de examencommissie;
- bepaalt de duur van de benoeming.

Art. 3. De leden van de examencommissie hebben recht op een presentiegeld dat per zittingsdag forfaitair wordt vastgelegd op :

- 2 000 F voor de voorzitter en de vice-voorzitter;
- 1 500 F voor de secretaris;
- 1 000 F voor de leden.

Voor de reiskosten wordt een vergoeding van 7,60 F per kilometer toegekend.

HOOFDSTUK II. — *Inschrijving voor de examens*

Art. 4. Om tot de examens voor het verkrijgen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid toegelaten te worden moeten de kandidaten :

- 1° Belgen zijn;
- 2° een onberispelijk gedrag hebben;
- 3° de burgerlijke en politieke rechten genieten;
- 4° aan de dienstplichtwetten voldoen;
- 5° ten minste 20 jaar oud zijn bij het indienen van hun aanvraag om inschrijving;
- 6° houders zijn van één van volgende diploma's :
 - a) diploma van doctor, licentiaat, ingenieur of apotheker;
 - b) diploma van architect;
 - c) diploma van technisch ingenieur of diploma van industrieel ingenieur;
 - d) diploma van een technische hoge school van de eerste graad;
 - e) diploma van een hoge school voor beeldende kunsten;
 - f) getuigschrift van het hoger secundair technisch onderwijs;
 - g) getuigschrift van het hoger secundair kunstonderwijs;
 - h) bekwaamheidsgetuigschrift van het hoger secundair beroepsonderwijs;
 - i) getuigschrift van het lager secundair technisch onderwijs;
 - j) bekwaamheidsgetuigschrift van het lager secundair beroepsonderwijs;
- 7° hun aanvraag om inschrijving in de hier vastgelegde vorm en termijn ingediend hebben.

Art. 5. Het inschrijvingsgeld bedraagt 600 F.

Dit inschrijvingsgeld moet worden gestort of overgeschreven op de ontvangstenrekening van de Duitstalige Gemeenschap nr. 091-2400004-59, thesaurie, Gospert 1-5, 4700 Eupen.

Dit inschrijvingsgeld wordt in geen geval terugbetaald.

Art. 6. De aanvraag om aan de examens deel te nemen moet opgesteld worden overeenkomstig het model opgenomen als bijlage tot dit besluit.

Op deze aanvraag moeten volgende gegevens vermeld worden :

- de naam en voornaam van de kandidaat;
- de geboortedatum (dag, maand, jaar);
- zijn volledig adres;
- zijn nationaliteit;
- de getuigschriften of diploma's die hij bezit;
- de taal waarin hij deze getuigschriften of diploma's verworven heeft.

De houders van een attest van de hogere cyclus van het technisch middelbaar onderwijs geven de gedeelten van de examens waarvoor zij om een vrijstelling verzoeken.

Art. 7. Volgende documenten moeten de aanvraag bijgevoegd worden :

- een attest betreffende de dienstplicht, uitgereikt door het gemeentelijk bestuur;
- een recent bewijs van goed zedelijk gedrag;
- gelijklopende afschriften van de diploma's of getuigschriften;
- zo nodig, de afschrift van het attest van de hogere cyclus van het technisch middelbaar onderwijs;
- het bewijs van de betaling van het inschrijvingsgeld of de rekeningafschrift.

Art. 8. De aanvragen om aan de examens deel te nemen alsmede alle noodzakelijke documenten moeten, tot de datum bekendgemaakt in het *Belgisch Staatsblad*, per aangetekende brief gericht worden aan het « Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Abteilung Unterrichtspersonal und Ausbildung, Gospert 1-5, 4700 Eupen. »

(Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap Afdeling Onderwijzend personeel en Vorming).

HOOFDSTUK III. — *Organisatie van de examens*

Art. 9. De examens omvatten een schriftelijk en een mondeling gedeelte.

Art. 10. Het schriftelijk gedeelte bestaat in een samenvatting, een commentaar en een kritiek over een tekst m.b.t. het ambt van leraar.

Dit gedeelte duurt drie uren.

Voor dit examen wordt een cijfer op 100 punten gegeven.

Art. 11. Het mondeling gedeelte bevat :

1° een lesuur tussen drie lessen voorgesteld door de kandidaat.

Voor dit examengedeelte wordt een cijfer op 200 punten gegeven.

2° een mondeling gedeelte over de psychologie, de pedagogiek, de methodologie en de onderwijspraktijk, nanelijk :

a) de psychologie van de kinderen en jongelui, algemene kenmerken van de kinderpsyche, de ontwikkelingsfasen bij het kind, de ontwikkeling van de jongelui;

b) pedagogiek : de grote pedagogen, de moderne pedagogiek, de leraar, de leerling, het schoolmilieu, het onderwijsmilieu, de betrekkingen met de wereld buiten schoolverband;

c) methodologie en onderwijspraktijk : de onderwijskunst en de onderwijsmethoden, de verscheidene onderwijsmethoden, de betrekkingen tussen het technisch en beroepsonderwijs enerzijds en het algemeen en vakonderwijs anderzijds, verloop van een lesuur, huiswerk, ondervragingen, leermiddelen, maatregelen m.b.t. veiligheid en hygiëne.

Voor dit examengedeelte wordt een cijfer op 100 punten gegeven.

Art. 12. De houders van een attest van de hogere cyclus van het technisch middelbaar onderwijs mogen verzoeken om een vrijstelling voor volgende examengedeelten :

1° het schriftelijk gedeelte;

2° het mondeling gedeelte m.b.t. psychologie, pedagogiek, methodologie en onderwijspraktijk.

Art. 13. Het schriftelijk examengedeelte vindt plaats vóór het mondeling gedeelte. De kandidaten die bij het schriftelijk gedeelte minder dan 50 % van de punten bekomen hebben worden niet tot het mondeling examengedeelte van dezelfde examenperiode toegelaten.

Art. 14. Om het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid te verkrijgen moeten de kandidaten ten minste 60 % van het totaal aantal punten en 50 % van de punten toegekend in elke vak hebben verkregen.

HOOFDSTUK IV. — *Slotbepalingen*

Art. 15. Dit besluit treedt in werking op 1 januari 1992.

Art. 16. De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 21 april 1992.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter,

Gemeenschapsminister van Financiën, Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming,
Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

B. GENTGES

Model van aanvraag om inschrijving voor de examens
voor het verkrijgen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

ONDERWIJS

Aanvraag om inschrijving voor de examens
voor het verkrijgen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid

Ondertekende :

Naam :

Voornaam

geboren op in

woonachtig (straat) nr.

postcode gemeente

Telefoonnummer

Nationaliteit

.....

.....

.....

Houder van volgende diploma's (afschrift als bijlage) :

.....

.....

.....

Taal waarin zij verkregen werden :

vraag om mijn inschrijving voor de examens voor het verkrijgen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid overeenkomstig artikel 6 van het besluit van de Executieve van 21 april 1992 houdende vastlegging van de modaliteiten voor de examens en houdende regeling van de organisatie en werking van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het verlenen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid.

Ik verzoek om vrijstelling voor volgende examengedeelten :

Datum Ondertekening

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALSE GEWEST

MINISTÈRE DE LA REGION WALLONNE

F. 92 — 2104

[C — 27341]

5 JUN 1992. — Arrêté ministériel fixant la partie des emprunts émis en 1992 par le Fonds du Logement des Familles nombreuses de Wallonie à affecter par priorité à la lutte contre les logements insalubres

Le Ministre de l'Aménagement du Territoire, du Logement et du Budget;

Vu le Code du Logement, notamment les articles 77ter, 77quater et 77quinquies,

Arrête :

Article unique. La partie des emprunts émis en 1992 par le Fonds du Logement des Familles nombreuses de Wallonie à consacrer par priorité à la lutte contre les logements insalubres, conformément à l'article 77quinquies du Code du Logement, est fixée à 40 %.

Bruxelles, le 5 juin 1992.

R. COLLIGNON